

Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH  
Haus-Nr. 25  
Sitz im Mühlengelaende vor  
82438 Eschenlohe

29. April 2008

Nur per e-mail über  
korrespondieren!

-per Fax/per e-mail-

Geschaeftsführer: Hans Georg Huber;  
Registergericht München: Az.: HRB 142747;

Amtsgericht Weilheim  
Waisenhausstrasse 5

**EILANGELEGENHEIT!**

D-82362 Weilheim

### **Rechtsmittel**

„Zwangsversteigerungsverfahren“ K 61/O6; „Versteigerungstermin“ vom 11.02.2008;  
**Der Entscheidungsverkündungstermin Montag 05.05.2008; 15:00 Uhr, in Sachen K 61/O6 ist sofort abzusetzen! Die gesamten „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4 (inklusive der nichtigen „Zuschlagserteilung“ vom 16.11.2007), K 61/O6 und K 86/O6 sind vollumfaenglich, von Amts wegen und kostenlos ausser Verkehr zu ziehen!**  
**Befangenheitsantraege gegen das gesamte Amtsgericht D-82362 Weilheim in seiner momentanen Besetzung, insbesondere gegen den Rechtspfleger Hurm, die Richterin Dr. Steigemann und den Direktor Wilfried Wittig**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie aus den uns zur Verfügung stehenden, spaerlichen Unterlagen hervorgeht, führen Sie das „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 61/O6 gegen unseren Gesellschafter Hans Georg Huber (\*12.07.1942 in D-Murnau a. Staffelsee) auf Antrag auf Anordnung der Zwangsversteigerung durch den Genossenschaftsverband Bayern gerichtet an das Amtsgericht Weilheim in Oberbayern, Vollstreckungsgericht, Ledererstrasse 9 in 92637 Weiden in der Oberpfalz in Sachen Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG, Bauernstrasse 17 in 86561 Aresing wegen „Forderung“ durch. Es stellt sich somit die Frage, was eine Forderung, die nicht ausgewiesen ist (es steht nur Forderung da) gegen Huber Georg, Aichacher Strasse 19 in 86529 Schrobenhausen (dort hat und hatte Hans Georg Huber: \*1942 weder Wohnsitz noch gewöhnlichen Aufenthalt) mit 92637 Weiden in der Oberpfalz zu tun hat? Die Antwort lautet: Nichts, aber auch gar nichts! Somit ist schon aus diesem Punkt der Antrag auf Anordnung der Zwangsvollstreckung vom 28.04.2006 nichtig und sittenwidrig. Es fehlen die grundsatzlichen Voraussetzungen, überhaupt ein Aktenzeichen vergeben zu können. Das Aktenzeichen K 61/O6 hat hier aber noch dazu das unzustaeundige Amtsgericht Weiden vergeben. Aber damit noch nicht genug! Unter I steht: *„Nach der beiliegenden mit Zahlungsvermerk vom 18.04.2006 versehenen vollstreckbaren Ausfertigung der Grundschuldbestellungsurkunde des Notars Dr. Reiner in Garmisch-Partenkirchen vom 12.06.1998 – URNr. 1035 steht den Glaebigern gegen den Schuldner folgende Forderung zu: Grundschuldhauptsache (Teilbetrag) EURO 36.000,00!“*  
In der URNr. 1035 vom 12.06.1998 des Notars Dr. Reiner aus Garmisch-Partenkirchen steht weder Grundschuldhauptsache, noch Teilbetrag, noch EURO 36.000.-, sondern es steht darin eine Grundschuld ohne Brief von DM 100.000.-. Da wir das gesamte Darlehen Konto-Nr. 220415529 im Juni 2003 bei der Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG iHv. 15.338,76 EURO bezahlten, war die gesamte Forderung der Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG von Herrn Hans Georg Huber (\*1942) – unserem Geschaeftsführer - getilgt. Es kann und konnte also die Grundschuld iHv. DM 100.000.- nicht mehr als Nachweis für eine Forderung iHv. DM 100.000.- verwendet werden, da uns die 1. Rangstelle iHv. EURO 15.338,76 seit Juni 2003 zusteht. Eine Versteigerung ohne unsere Zustimmung scheidet somit von vornherein aus! Das Amtsgericht Weilheim in Oberbayern, also Sie, machen mit Beschluss vom 09.05.2006 durch Rechtspfleger Michael Hurm einen Trickbetrug, indem Sie schreiben, dass aufgrund der vollstreckbaren Ausfertigung der Grundschuldbestellungsurkunde des Notars Dr. Helmut Reiner in Garmisch-Partenkirchen vom 12.06.1998 URNr. 1035/1998 samt Vollstreckungsklausel vom 02.07.1998, zugestellt am 21.01.2006, wird wegen eines dinglichen Anspruchs im Betrage von 36.000 EURO Grundschuldhauptsache – Teilbetrag Abteilung III lfd. Nr. 1 und wegen der Kosten der gegenwaertigen Rechtsverfolgung die Zwangsversteigerung des im Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen

Gemarkung Eschenlohe Blatt 1681 auf den Namen Hans Georg Huber, geb. 12.07.1942, eingetragene Grundstück Fl.-Nr. 1101 Raut, landwirtschaftliche Betriebsfläche zu 1,5370 ha in der Rangklasse des § 10 I Nr. 4 ZVG angeordnet. Das Amtsgericht D-82362 Weilheim kann über das von den Weidener Justizbehörden erteilte Aktenzeichen K 61/06 überhaupt nichts anordnen. Seit der Rückzahlung des gesamten Darlehens 220415529 über EURO 15.338,76 ist die gesamte Grundschuldbestellung URNr. 1035 R/ 1998 vom 12. Juni 1998 durch uns gesperrt. **Eine erstrangige Grundschuld steht somit nur uns zu!**

**Aus diesem Grunde erheben wir hiermit vollumfaenglich Rechtsmittel gegen das nichtige „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 61/06 und fordern dessen sofortige, vollumfaengliche und kostenlose Ausserverkehrziehung von Amts wegen und die sofortige Absage des auf den 05.05.2008; 15.00 Uhr angesetzten Entscheidungsverkündungstermins!** Die Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG kann über die Grundschuld iHv. DM 100.000.- seit dem 10.06.2003 nicht mehr verfügen. Wir verbieten jegliche Verwendung durch die Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG. Eine Vollstreckungsklausel vom 02.07.1998 des Notars Dr. Helmut Reiner in Garmisch-Partenkirchen ist unserem Gesellschafter Hans Georg Huber weder bekannt noch wurde sie ihm bzw. uns zugestellt. Sie hätte uns direkt am 10.06.2003 durch die Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG (falls eine existiert) zugestellt werden müssen. Offensichtlich gibt es keine Vollstreckungsklausel vom 02.07.1998 und wenn, dann ist diese nichtig und ebenfalls gesperrt. Es kann daher wegen einer „Grundschuldhauptsache-Teilbetrag“ (die nicht existiert!) und wegen den Kosten der gegenwertigen Rechtsverfolgung (so war u.a. das Amtsgericht Weiden nie zum Beginn des nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahrens“ K 61/06 berechtigt!) - die der Rechtspfleger Hurm persönlich zu tragen hat – kein „Versteigerungsverfahren“ stattfinden. Wir verbieten jegliche Rechtsverfolgung und jegliche Zwangsversteigerung in das Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen, Gemarkung Eschenlohe Blatt 1681 (angelegt auf den Namen Huber Hans Georg; \*12.07.1942; eingetragene Grundstücke: Fl.-Nr. 831, 1100, 1101, 1102 und 1415). Der Grund, warum Sie keine Adresse, sondern nur den Namen Huber Hans Georg, geb. am 12.07.1942, angeben, liegt auf der Hand. Auf den Namen Huber Hans Georg, geb. 12.07.1942, sind keine Grundstücke Fl.-Nr. 831, 1100, 1101, 1102 und 1415 auf Aichacher Str. 19 in Schrobenhausen auf Blatt 1681 eingetragen. Folglich kann schon deswegen gar keine Zwangsversteigerung beantragt werden und auch nicht stattfinden; schon gar nicht über „Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen“. Laut Geburtsurkunde Nr. 62/1942 vom 30. Juli 1942 des Standesamtes Murnau ist das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe der erbliche Haupt-1. Wohnsitz (nach §§ 8, 9 AO der Hauptwohnsitz und gewöhnliche Aufenthalt) von Hans Georg Huber (\*1942) seit 12.07.1942, und zwar bis heute. Folglich können Sie kein „Zwangsversteigerungsverfahren“ über „Aichacher Str. 19 in Schrobenhausen“ eröffnen und auch nicht durchführen. Die Fl.-Nr. 831, 1100, 1101, 1102 und 1415 gehören laut Originalauszug aus dem Grundbuch für die Steuergemeinde Eschenlohe Band 5 Seite 278 Blatt 261 des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen, ausgestellt am 2. Januar 1951 vom Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen im Eigentum Johann und Kreszenz Huber, den Müllers- und Ökonomseheleuten in Eschenlohe Haus-Nr. 75 in allgemeiner Gütergemeinschaft; Auffassung vom 13. Januar 1917. Das Haus-Nr. 75 gehört laut URNr. 579 vom 02.03.1949 des Notars Dr. R. Daimer in Garmisch-Partenkirchen der Firma Johann Huber OHG, die bis heute existiert und zu 100 % Hans Georg Huber (\*12.07.1942) gehört und der Ort der Geschäftsleitung dieser Firma ist das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe. Sie können gar nicht über ein Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen Gemarkung Eschenlohe Blatt 1681 über „Aichacher Str. 19, Schrobenhausen“ versteigern. Dies ist unzulässig, rechtsunwirksam, rechtswidrig, kriminell und steuerbetrügerisch. Die Fl.-Nr. 831, 1100, 1101, 1102 und 1415 gehören zur Steuergemeinde Eschenlohe und können nicht über nichtige, illegal angelegte Scheingrundbücher über Gemarkung Eschenlohe weder geführt noch versteigert werden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das beim Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen Band 33 Blatt 1173 über fortl. Nr. 4 auf uns am 19.07.2002 eingetragene Fischrecht im Mühlbach. Das beim Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen Band 33 Blatt 1173 Bestandsverzeichnis unter fortl. Nr. 1 eingetragene Fischrecht im Mühlbach, und zwar von dessen Ursprung beim schönen Fleck Nr. 1040 zum unteren Stiegel, zwischen Fl.-Nr. 1123 und 1126, wo sich unweit dieser Objekte der Mühlbach in die Loisach ergießt und erscheint unter Fl.-Nr. 1085 in der Steuergemeinde Eschenlohe. Dies wurde unter fortl. Nr. 3 ebenfalls verfaelscht, und zwar wie folgt: „Fischrecht im Mühlbach Fl.-Nr. 1085 (teilweise) und 1072/8 Gemarkung Eschenlohe. Es beginnt im Süden von dessen Ursprung beim schönen Fleck bei Fl.-Nr. 1040 und endet im Norden zwischen Fl.-Nr. 1123 und 1126 / 2 Gemarkung Eschenlohe.“ Es wurde also die Steuergemeinde Eschenlohe durch die Gemarkung Eschenlohe ersetzt und weggefaelscht. Dies ist nichtig und wird geltend gemacht, da in der URNr. 2707 bei Notar Eberhard Jokisch in Weilheim vom 18.08.1978 auf Seite 2 unter I im Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 33 Blatt 1173 noch folgendes aufgeführt ist: „Fischrecht im Mühlbach und zwar von dessen Ursprung beim schönen Fleck Nr. 1040 bis zum unteren Stiegel, zwischen Fl.-Nr. 1123 und 1125 wo sich unweit dieser Objekte der Mühlbach in die Loisach ergießt und erscheint unter Plan-Nr. 1085 in der

*Steuergemeinde Eschenlohe.* Die Steuergemeinde Eschenlohe existiert bis heute. Unsere Gesellschafterin Irene Anita Huber (\*25.05.1947 in D-Schrobenhausen) ist über das Aktenzeichen 12362994 und die Betriebsnummer 111 O1 O22O bei der LAK Franken und Oberbayern erfasst und hat ein notariell eingetragenes Wohnrecht auf Haus-Nr. 25 der Steuergemeinde Eschenlohe. Durch Ihre „Zwangsversteigerung“ K 61/O6 würde unsere Gesellschafterin nicht nur ihr Wohnrecht, sondern auch ihre land- und forstwirtschaftliche Existenz sowie ihre Rentenansprüche verlieren. Über die Grundschuldbestellung URNr. 1O35 R /1998 vom 12.06.1998 darf durch unsere Zahlung iHv. EURO 15.338,76 kein Dritter verfügen und schon gar nicht über eine nichtige Vollstreckungsklausel vom 02.07.1998 (diese Vollstreckungsklausel vom 02.07.1998 existiert noch dazu gar nicht) über die illegale Scheinadresse „Rautstrasse 10, Eschenlohe“ und über ein nichtiges Grundbuch Blatt 1681. Falls die Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG noch irgendeine Forderung gegen unseren Gesellschafter Hans Georg Huber (\*1942) geltend macht, müsste sie dies auch über einen Darlehensvertrag geltend machen und sich auf die Daten des Darlehensvertrages stützen. Da Rautstrasse 10, Eschenlohe, ein Falschbezeichnung ist, sind Forderungen gegenüber Hans Georg Huber (\*1942) nur über das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe geltend zu machen. Durch vorsorgliche Abtretungen (ohne rechtliche Anerkennung der Forderungen) – die Ihnen vorliegen - aus Strom- und Wasserrechten des Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe, hat die Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG keinen Anspruch gegen Hans Georg Huber (\*1942). Ausserdem hat Hans Georg Huber (\*1942) persönlich Schadensersatzansprüche gegen den Direktor Wilfried Wittig und gegen Ihr Amtsgericht Weilheim (u.a. Rechtspfleger Hurm und Richterin Dr. Steigelmann). Diese Ansprüche werden geltend gemacht und schliessen jegliche Forderung gegen Hans Georg Huber (\*1942) aus (vorsorglich wird auf das Aufrechnungsrecht hingewiesen). Wilfried Wittig ist als früherer Staatsanwalt für die unschuldige Verhaftung von unserem Gesellschafter Hans Georg Huber (\*1942), von unserer Gesellschafterin Irene Anita Huber (\*1947) und von Christian Georg Huber (\*1976) seit 14./15.08.2001 persönlich haftbar. Die Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG kann keinesfalls über die Grundschuldbestellung URNr. 1O35 R/1998 vom 12.06.1998 über ein Amtsgericht Weilheim, Vollstreckungsgericht, Ledererstrasse 9 in 92637 Weiden in der Oberpfalz über die illegale Scheinadresse „Aichacher Str. 19, Schrobenhausen“ die land- und forstwirtschaftlichen Gründe des Erbhofs Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe versteigern. Dies ist Urkundenfälschung, Steuer-, Renten- und Versicherungsbetrug, was wir auf keinen Fall akzeptieren.

**Augrund unserer Zahlung iHv. EURO 15.338, 76 haben wir den ersten Rang der Grundschuldbestellung iHv. DM 100 000,00 und nicht die Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG.** Aus diesem Grunde sind wir vollkommen antragsberechtigt. Auch haben wir unseren Sitz im Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe. Wir erheben hiermit vollumfaenglich Rechtsmittel gegen die nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4, K 61/O6 und K 86/O6 und wiederholen nochmals hiermit unsere Forderungen:

**Der Entscheidungsverkündungstermin Montag 05.05.2008; 15:00 Uhr, in Sachen K 61/O6 ist sofort abzusetzen! Die gesamten „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4 (inklusive der nichtigen „Zuschlagserteilung“ vom 16.11.2007), K 61/O6 und K 86/O6 sind vollumfaenglich, von Amts wegen und kostenlos ausser Verkehr zu ziehen!**

Ausserdem lehnen wir hiermit das gesamte Amtsgericht D-82362 Weilheim in seiner momentanen Besetzung, insbesondere den Rechtspfleger Hurm, die Richterin Dr. Steigelmann und den Direktor Wilfried Wittig als befangen vollkommen ab, da es nie zu einer Versteigerung kommen haette dürfen, da saemtliche rechtlichen Voraussetzungen für eine Zwangsversteigerung fehlen.

Ausserdem beantragen wir hiermit vollumfaenglich Akteneinsicht in den „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4, K 61/O6 und K 86/O6 (inklusive in die damit zusammenhaengenden Grundakten, u.a. der Haus-Nr. 10, 11, 21, 25, 28 und 75 der Steuergemeinde Eschenlohe). Eine vollumfaengliche Begründung unserer Forderungen/Antraege wird nach erfolgter Akteneinsicht noch abgegeben. Eine Entscheidung darf solange nicht stattfinden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anlage: unser Handelsregisterauszug

(gez. durch den Geschaefsführer)

**Amtsgericht München**  
**- Registergericht -**  
Infanteriestr. 5  
80315 München  
Tel.: 089/5597-3413  
Fax: 089/5597-3560



München, den 27.05.2002

**Geschäftsnummer: HRB 142747**  
(bitte immer angeben)

Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH  
Rautstr. 10

82438 Eschenlohe

Mitteilung über die Eintragung im Handelsregister B München  
Betreff: Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH, Sitz: Eschenlohe, HRB 142747, Fall Nr. 1  
Ihr Zeichen:

Unter der oben angegebenen Registernummer ist im Handelsregister B München nachfolgendes eingetragen worden:

1.  
Nummer der Eintragung 1

2.  
a) Firma:  
Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH

b) Sitz:  
Eschenlohe, Landkreis Garmisch-Partenkirchen

c) Gegenstand des Unternehmens:  
Betrieb von Land- und Forstwirtschaften aller Art.

3.  
Grund- oder Stammkapital:  
25.000,00 EUR

4.  
a) Allgemeine Vertretungsregelung:  
Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

b) Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:  
Geschäftsführer:  
Huber, Hans-Georg, Eschenlohe, \*12.07.1942  
einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

6.  
a) Gesellschaftsvertrag / Satzung:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Gesellschaftsvertrag vom 03.04.2002.-

7.

a) Tag der Eintragung und Bestätigung:  
21.05.2002  
Sassenbach

b) Bemerkungen:  
Gesellschaftsvertrag Bl. 3 SB;

**Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift wirksam.**

**Achtung!**

*Es wird darauf hingewiesen, dass häufig private "Wirtschaftsverlage" Rechnungen für Eintragungen in private Register kurz nach Veröffentlichung einer Eintragung stellen. Es handelt sich hierbei nicht um die Rechnung für die Eintragung in das öffentliche Handelsregister. Diese Rechnung kommt ausschließlich von der Landesjustizkasse Bamberg!*